

Mogelsberg

Schulort:	Mogelsberg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Lichtensteig	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Mogelsberg	Gemeinde 2015:	Neckertal
		Kirchgemeinde 1799:	Mogelsberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 286-286v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1187: Mogelsberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1187].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mogelsberg (Niedere Schule, katholisch)				

25.02.1799

Beantwortung auf die Fragen über den Zustand der Schulen in der Kath. Gemeind Mogelsperg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Mogelsperg ein dorf, gehörig zur Agenschaft des gleichen Namens, des Distrikts
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Liechtensteig im <i>Canton</i> Säntis
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Mogelsperg ein dorf, gehörig zur Agenschaft des gleichen Namens, des Distrikts
I.1.d	In welchem Distrikt?	Liechtensteig im <i>Canton</i> Säntis
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernungen vom Schulhause gehörigen Häuser sind sehr ungleich. Räna 1/4 St. 3 Häuser, Namerschwil 1 Stund. Häuser 6. Adelbach 1 St. 1 Haus. Schupis und Schlatt 1 Stund. 2 Häuser. Aach 1/4 St. ein Haus. Neckersteig 1/2 St. 1 Haus. Baach 1/4 1 Haus Steicht 1/2 St. 1 Haus. Eck 1/2 1 Haus. Ruhr 1 St. 2 Häuser Rurbach 1 St. 2 Häuser. Stompf 1 St. 1 Haus. Look 1 St. 1 Haus. Stohlen 3/4 St. 1 Haus. Gonzenwill 3/4 2 Häuser. Dreyeck 1 St. 1 Haus. Mooß 5/4 St. 1 Haus. Buchholz 1 St. 2 Hausser. Staag 5/4 St. 2 Häuser. Diesselbach 5/4 St. 1 Haus. Altigel 5/4 St. 1 Haus, und die ganze Anzahl der Schuhkinder beläuft sich etwan auf 30 Kinder.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	daurt sie täglich 6. Stund, ohne die Kinder in Klassen eingetheilt zu seyn.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Unterricht wird gegeben im Lesen, Schreiben, Rechnen, in Religion u. s. f. doch nur im Winter, zwölf Wochen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	und bedienen uns der auf dem Lande gewöhnlichen Schulbüchern.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	daurt sie täglich 6. Stund, ohne die Kinder in Klassen eingetheilt zu seyn.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schuhllehrer wurd en {e} bestellt von den Vorstehern der Gemeinde mit Begnehmigung der hoh. geist. Obrigkeit zu St. Gallen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	dessen sein Name ist Johann <i>Jac. Aggerman</i> von Mogelsperg, 23 Jahr alt, ledigen Standes, im Dienst 2 Jahr, und widmet sich einzig dem Schulamtt;
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	dessen sein Name ist Johann <i>Jac. Aggerman</i> von Mogelsperg, 23 Jahr alt, ledigen Standes, im Dienst 2 Jahr, und widmet sich einzig dem Schulamtt;
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Einkommen des Schuhlehrers war ehedessen 18 Flor. von Kloster St. Johann zu beziehen, die Wohnung des Hauses ist alt, baufällig, eine Schuhstube, und sorgen für dessen Behausung die Vorsteher der Gemeinde.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Einkommen des Schuhlehrers war ehedessen 18 Flor. von Kloster St. Johann zu beziehen, die Wohnung des Hauses ist alt, baufällig, eine Schuhstube, und sorgen für dessen Behausung die Vorsteher der Gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schuhlehrers war ehedessen 18 Flor. von Kloster St. Johann zu beziehen, die Wohnung des Hauses ist alt, baufällig, eine Schuhstube, und sorgen für dessen Behausung die Vorsteher der Gemeinde.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Mogelsperg den 25ten febr. 99

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 286-286v
Briefkopf	Beantwortung auf die Fragen über den Zustand der Schulen in der Kath. Gemeind Mogelsperg.
Transkriptionsdatum	14.10.2009
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	1187BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_286-286v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Mogelsberg				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie		Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Mogelsberg	Amt 2000	Toggenburg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Mogelsberg	Gemeinde 2015	Neckertal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	Mogelsberg	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	728140				
Geo. Länge	247185				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mogelsberg (ID: 1579)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		12
Anzahl Wochen pro Jahr	12	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3103)

Name: Aggerman
Vorname: Johann Jacob

Weitere Informationen

Alter: 23
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Mogelsberg
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 2 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben